

- Eingegangen -

14. Mai 2018

BM-13/2018

Berg.Gladbach

Rat der  
Stadt Bergisch Gladbach  
BM-13 Anregungen und  
Beschwerden  
Postfach 20 09 20

51439 Bergisch Gladbach

Refrath, den 09.05.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anwohner der Büschemerstraße in Refrath möchte ich mich an Sie wenden, da die Verkehrssituation aufgrund des ~~sehr hohen Kraftverkehrs~~ in dieser reinen Wohnstraße nicht mehr hinnehmbar ist. Zum einen wird die Büschemerstraße von einer Vielzahl von Verkehrsteilnehmern als Durchgangsstraße nach Köln-Dellbrück oder als Umgehung der Dolmanstraße nach Bergisch Gladbach genutzt und zum anderen gehört die Straße zum Verkehrsweg der Buslinie 451.

In unserem Wohngebiet besteht allgemein eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h.

Da durch das Parkaufkommen in der Straße in der Regel nur für ein Fahrzeug in die jeweilige Fahrtrichtung Platz besteht, versucht die Mehrzahl der Nutzer die Strecke in möglichst kürzester Zeit zu durchfahren. Das Einhalten der Geschwindigkeitsbegrenzung wird dabei notgedrungen ignoriert. Das gilt nicht nur für die Kraftfahrer des allgemeinen Verkehrs sondern auch für die Busfahrer des Linienbusses.

Auch sei noch bemerkt, dass es in Zeiten eines möglichen Dieselfahrverbotes, des zu hohen Stickstoffausstoßes und der zu hohen CO<sub>2</sub>-Belastung es verwundert, dass diese großen Busse, die in der Regel mit nicht mehr als 10 Fahrgästen besetzt sind, durch eine Wohnstraße fahren müssen.

Um dieses äußerst gravierende Problem für die Anwohner und auch für die Schulkinder der nahe gelegenen Schulen zu lösen, gäbe es einige Möglichkeiten. Neben den wahrscheinlich nicht sehr wirkungsvollen Durchführungen nur sporadischer Geschwindigkeitskontrollen wäre durchaus an die Einrichtung einer Einbahnstraße und an den Einsatz kleinerer Busse (wenn überhaupt nötig) zu denken.

Ich sehe einer Antwort von Ihnen entgegen,

mit freundlichen Grüßen